DRITTER BERICHT

DER

POLIKLINIK FÜR KINDER

ZU LEIPZIG.

UMFASSEND DIE JAHRE 1857—1860,

VON

Dr. C. HENNIG,

DIRIGENTEN DER ANSTALT.

BIBLIOTH. COLL. REG. MED. LIPS.

LEIPZIG,

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN.

1860.

Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/b2172247x

Nachdem das erste Lustrum für das Bestehen der zu Ostern des Jahres 1855 gegründeten Poliklinik für kranke Kinder erfüllt ist, kann Vf. nicht umhin, den Beitragenden für das Gedeihen dieser Anstalt zu danken, zugleich aber zu hoffen, dass der edle Sinn der Leipziger sich für dieses bescheidene Unternehmen rege erhalte. Zwar hat Herr Dr. W. Engelmann einen bedeutenden Theil der Kosten für den Druck des Berichtes nachgelassen; dennoch hält es Vf. für zweckmässig, diese Ausgabe der Anstalt noch mehr zu beschränken, und wird von nun an einen Bericht nur alle 5 Jahre herausgeben. Bei dieser Gelegenheit sei Herrn Dr. Engelmann für sein freundliches Zuvorkommen im Namen der Poliklinik herzlich gedankt. Mit bestem Danke werde ferner hervorgehoben, dass die Collegen Prof. Dr. Theodor Weber, Dr. Ploss und Dr. Kuschke in Zeiten von Abwesenheit oder Unwohlsein des Dirigenten auf dessen Ansuchen die interimistische Leitung der Klinik bereitwilligst übernommen haben. Auch ist der Eifer der die Klinik besuchenden jungen Aerzte anzuerkennen, welche oft längere Nachbehandlungen unter der Aufsicht des Directors durchführten und selbst auf dem Lande wohnende Kinder, wann es nöthig war, wiederholt besuchten. Von Solchen wurde auch empfunden, wie erspriesslich es beginnenden praktischen Aerzten ist, vor dem Eintritte in das Berufsleben sich der Kinderheilkunde beflissen zu haben, eines Zweiges der Heilwissenschaft, für welchen auf Universitäten noch so wenig gesorgt ist, wenngleich man erkennt, wie nöthig er dem Anfänger ist. So lange daher dem Verfasser Kraft genug innewohnt, die mit mannichfachen Opfern verbundene Kinderpoliklinik fortzuführen, wird er sie als einen seiner Lebenszwecke betrachten und der Stadt wie der Hochschule Leipzig zur Ehre gereichen lassen.

Im Hülfspersonale ist seit dem letzten Jahresberichte (1857) eine Aenderung nicht eingetreten.

I. Darlegung der Kassenverwaltung.

Kassenbestand am 18. April 1857:

Baar	16	Thlr.	16	Ngr.	9	Pf.
Zwei K. Sächs. Staatspapiere à 100 Thlr.	198	,,	15	,,	—	,,
Sa.	215	,,	1	,,	9	,,

A. Einnahmen der Anstalt bis zum 18. April 1860:

Zinsen vom Stammkapitale	23	Thlr.	22	Ngr.	5	Pf.
Geschenk des Herrn Hofrath Dr. Hedenus in Dresden	10	,,	—	,,	—	,,
Jahresbeiträge von fünf Parteien, nämlich von Frau Kammerrath Frege, den Herren Prof. Dr. Frege, E. Becker und C. Lampe je 10 Thlr., von Herrn H. Brockhaus 5 Thlr. jährlich	135	,,	—	,,	—	,,
von Frau von Auenmüller	3	,,	—	,,	—	,,
,, ,, Gontard	3	,,	—	,,	—	,,
Beiträge von 19 Klinikern, unter denen sich die Ausländer Dr. Rintel und Dr. Weberling befanden	19	,,	—	,,	—	,,
Für zehn ausgestellte Impfscheine, deren Formulare der Dirigent der Anstalt schenkte	1	,,	1	,,	5	,,
Beitrag zur Anschaffung einer Knieschiene von der Mutter des betreffenden Kindes	1	,,	—	,,	—	,,
Guthaben beim Verkaufe eines Staatspapieres	1	,,	10	,,	—	,,
Sa.	197	,,	4	,,	—	,,

Es wurde nämlich, um einen kleinen Ersatz für die von Ostern 1860 an ausfallenden Jahresbeiträge zweier Parteien zu 10 und 5 Rthlrn. zu sichern, am 11. März 1859 laut eines an Stelle des Königl. Gerichtsamtes I. zu Leipzig niedergelegten Hypothekenbriefes der Nennwerth eines der beiden zur Anstalt gehörigen Staatspapiere, also 100 Thlr. auf das in Reudnitz gelegene Grundstück des Hausbesitzers Gottlob Wilhelm Rössler (s. fol. 236 des Grund- und Hypothekenbuches das.) als Darlehn zu 4½ % vorgestreckt.

B. Auslagen.

Unterstützung für Verpflegung der Kinder S.	6	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Für Bandagen und Instrumente	6	,,	25	,,	7	,,
Für den Druck des ersten Jahresberichtes, nach Abzug von 30 verkauften Exemplaren	23	,,	10	,,	—	,,
Schreibmaterial	—	,,	18	,,	—	,,
Dem Hülfsarzte und Protokollanten	32	,,	—	,,	—	,,
Der Aufwärterin	15	,,	—	,,	—	,,
Der Apotheke für 3 Jahre	55	,,	17	,,	2	,,
Sa.	139	,,	10	,,	9	,,

Kassenbestand am 18. April 1860:

Einnahmen	197	Thlr.	4	Ngr.	—	Pf.
Auslagen	139	,,	10	,,	9	,,
	57	,,	23	,,	1	,,

In Cassa war 1857	16	Thlr.	16	Ngr.	9	Pf.
„ „ ist 1860	74	„	10	„	—	„
Dazu 1 K. S. Staatspapier	101	„	4	„	—	„
„ 1 Hypothekenbrief	100	„	—	„	—	„
	275	„	14	„	—	„

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass das Vermögen der Anstalt sich bis jetzt stetig, wenn auch langsam, vermehrt hat, dass aber nach Aussenbleiben der obengenannten jährlichen zwei Posten eine Abnahme zu erwarten steht. Obgleich ferner die Wechselfieber seit der fortschreitenden Regulirung der stehenden und der langsam fliessenden Wässer in und um die Stadt sich einigermassen vermindert haben, so wandert doch noch jährlich eine beträchtliche Summe für Chinin in die Apotheke und vermehrt die sonst möglichst einfach gehaltene Receptur. Zur Deckung der Arzneikosten entrichtet jeder Kliniker, welcher das erste Semester die Anstalt besucht, einen Thaler. Es besuchten aber die Kinderpoliklinik in jenen 3 Jahren 30 Studenten: 20 Inländer, 10 Ausländer.

II. Krankenbericht.

Von den 8 Kindern, welche am Schlusse des vorigen Berichtes in Behandlung verblieben, sind 4 genesen, 1 besser geworden (Ichthyosis), 1 weggeblieben ohne dass weitere Nachricht eingezogen werden konnte, und zwei sind auf die Erwartung hin einstweilen entlassen worden, dass sie sich wegen der Folgen des bisherigen Leidens von Zeit zu Zeit uns zeigen würden; das eine dieser beiden Kinder litt an englischer Krankheit, das andere an Entzündung beider Trommelfelle, welche in deren theilweiser Zerstörung ihr Ende fand.

Mit den genannten wurden im Ganzen 449 Kinder behandelt. Von den neuaufgenommenen waren 230 männlichen, 265 weiblichen Geschlechts, und zwar 299 Kinder aus der Stadt, 150 aus der Umgegend, eines aus Preussen.

305 Kinder wurden geheilt,
59 gebessert entlassen,
38 sind ohne weitere Nachricht weggeblieben,
3 an Privatärzte übergegangen,
3 dem Jacobshospitale,
2 der Augenheilanstalt,
1 der chirurgischen Poliklinik,
1 der Armenanstalt überwiesen,
9 nur der Diagnose wegen vorgestellt worden.
20 sind gestorben (4 p. C.): 7 an tuberkulöser Hirnhautentzündung,
5 an Lungenentzündung,
2 an Brechdurchfall,
1 an Leber- und Nierenentzündung,
1 an Bright'scher Krankheit,
1 an Nabelblutung,
1 an Lungenschwindsucht,

1 an Tuberkeln der Lungen wie der Bronchialdrüsen und an Hirnblutung nach Keuchhusten.

1 an Hirnhautentzündung mit Krämpfen (Meningitis convulsiva).

8 verblieben in Behandlung.

Unter diesen 449 Kindern herrschten besonders häufig oder als Epidemien:

Magenkatarrh trat am stärksten im Monate August 1859 auf, Darmkatarrh im Mai, August, September, namentlich aber im December 1857, ziemlich stark im August, September 1858 und mit gleicher Heftigkeit im Juli und August 1859; Entzündung des Dickdarms im October 1858 und im Mai 1859.

Ruhr war in allen drei Jahren selten; Juli 1857 stellte einige Fälle.

Auch Brechdurchfall hielt sich vereinzelt, Semptember 1859 ist zu nennen.

Um so reicher waren die Jahre 1857 (November!) und 1859 an typhösen Fiebern, in letzterem fielen sie auf Februar, August, September und November.

Auf Monat März 1858 kamen mehrere Beispiele von Anschwellung der Leber.

Bright's Krankheit erfolgte im Herbste des Jahres 1858 bei einem Mädchen von $2\frac{1}{2}$ Jahren nach Keuchhusten. Der Tod erfolgte durch Lungentuberkelsucht.

Wahre Pocken waren nur auf einem Dorfe bei Leipzig vorgekommen (September 1858). Spitzpocken um so häufiger in den Monaten Mai, Juli, November und vorzüglich December 1857.

Masern waren am verbreitetsten im November 1857; dann folgen mit absteigender Frequenz Juli, September 1857, Juli 1858, Juni 1857.

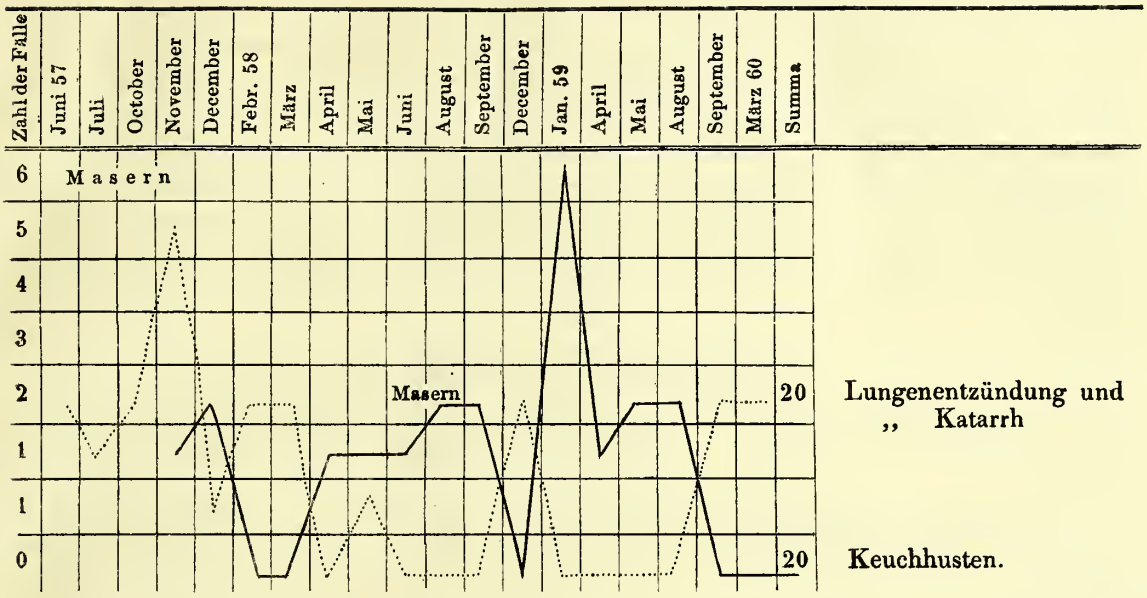
Für Scharlach lassen sich nach derselben Reihenfolge aufstellen October, December 1858, Juli, August, September 1857, Juli 1858.

Herzbeutelentzündung kam sowohl im October 1857, als auch im März 1858 und Juli 1859 vor; im ersten Falle aber ging sie in Entzündung des inneren Herzens und Klappenfehler über.

Häutige Bräune ward 1 mal im December 1857 und einmal im April 1858 beobachtet; beide Kinder genasen.

Entzündung der Luftröhre und ihrer Zweige vertheilte sich auf Mai und Juni 1857, dann mit wachsender Stärke auf Mai und August 1858; im März 1860 kamen zwei Nachzügler.

Keuchhusten und Lungenentzündung herrschten vom November 1857 an epidemisch: für letztere war im genannten Monate zugleich die Massenerkrankung an Masern von Bedeutung, da 4 Kinder nur im Verlaufe der Masern entzündete Lungen bekamen. Es wird übersichtlicher sein, beide Epidemien in einer Tabelle zu parallelisiren.



Wir sehen daraus, dass die Keuchhusten-Epidemie in demselben Monate anhub, wo die Masern ihren höchsten Bestand hatten, dass jedoch das zweite Auflodern der Masern mit einer mittleren Erhebung der Keuchhusten-Epidemie zusammentrifft, während diesmal die Lungenentzündung keine Nahrung durch die fieberhafte Hautkrankheit erhält — und dass die Maxima der Lungenentzündung und des Keuchhustens mehr als ein Jahr auseinander liegen.

Entzündung des Brustfelles tauchte im Mai 1857 und im Februar 1860 auf.

Hirnhautentzündung machte sich im Januar und Februar 1859 besonders bemerklich, Entzündung des Gehörganges und des mittlern Ohres im August 1857.

Englische Krankheit kam vorzüglich im April 1857, noch mehr im August und September 1859 zur Behandlung.

Ein Karbunkel am linken grossen Brustmuskel wurde im März 1858 einem noch nicht 2 Jahre alten Mädchen glücklich durch den Kreuzschnitt gehoben.

Wechselfieber ereignete sich als dreitägiges im April, Mai und August 1857, Mai 1858 und ebenfalls im Mai 1859 (hier mehrere Fälle); als eintägiges im Juli 1859, im Juni (mehrere Fälle) und December 1859.

Ueber die denkwürdige Endemie von exanthematischem Typhus (5 Fälle im Juli 1859) habe ich im dritten Jahrgange des in Wien erscheinenden „Jahrbuches für Kinderheilkunde und physische Erziehung“ ausführlich berichtet.

Kleinere Operationen wurden 111 verrichtet, darunter zweimal an einem Kinde dadurch der abgeschlossne Wasserbruch beseitigt, dass nach vergeblicher einfacher Punction ein biegsamer englischer Eisendraht durch die Höhle der Scheidenhaut gezogen und geknüpft liegen gelassen wurde, bis lebhafte Entzündung erregt war. Nach der zweiten Anwendung dieses von Simpson empfohlenen Verfahrens verwuchsen die Wände der noch nicht verdickten Scheidenhaut mit einander bis auf eine erbsengrosse Stelle am Nebenhoden.

Ihrer Seltenheit wegen sei noch aus den chirurgischen Krankheiten hervorgehoben die Fistel unterhalb des rechten äusseren Ohres an einem Knaben von 2 Jahren. Obgleich die feinste Sonde nicht tiefer als 3 Linien eingebracht werden konnte, floss doch aus dieser Oeffnung beständig klare Flüssigkeit, welche die umgebende, sonst gesunde Haut anätzte. Nachdem kalte Aufschläge und Zinksalbe vergebens angewendet worden waren, gelang es, den Kanal durch zweimaliges Einschieben eines sehr schmalen Stückchens Höllenstein auf immer zu schliessen. Ich halte diesen für den zweiten Fall gelungener Heilung einer angeborenen Halsfistel.

46 Zähne wurden von Klinikern ausgezogen; es waren meist zu lang stehen gebliebene Milchzähne.

Aufzählung der Krankheiten.

Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Wegge-blieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
I. In den Verdauungswerkzeugen.	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Halsfistel	1													
Zu kurzes Zungenbändchen	2	1												
Schwämmchen		1					1							
Entzündung im Munde	1													
Aphthen	1	1												
Zahnweh		1												
Speichelfluss nach Zuckerharnruhr			1											
Entzündung der Ohrspeicheldrüse	1													
„ „ Unterkieferdrüse	1													
Träges Sprechen			1											
Stammeln			2											
Entzündung des Rachens		3												
„ der Mandeln	1													
Magenkatarrh	2	4				2								
Nabelbruch	1	2		1									1	1
Vorfall des Mastdarms		2												1
Wurmbeschwerden		1												
Bandwurm		1												
Springwürmer	1													
Spulwürmer		3												
Verstopfung	1	2												
Durchfall	5	8	2	1							2			
Darmentzündung		2					1			1				
Brechdurchfall		1									1	1		
Ruhr		1												
Typhus	3	4												
Darmtuberkeln			1											
Abscess des Mastdarms		1												

Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Weggeblieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Bauchfellentzündung	1													
,, ,, tuberkeln					1									
Leberatrophie		1												
Hyperämische Schwellung der Leber	1			1										
Leberentzündung und Gelbsucht											1			
Milzgeschwulst		1												
II. In den Harn- und Geschlechtsorganen.														
Ecstrophe vesicae et intestini									1					
Albuminurie		2												
Enuresis					1									
Dysurie	1													
Bright'sche Krankheit												1		
Phimose u. Oedem der Vorhaut	3													
Descensus testiculi									1					
Hydrocele	2													
Epididymitis					1									
Tumor funiculi spermatici					1									
Angeborne Verwachsung der Labia pudendi		1												
Excoriation ,, ,, ,,		1												
Catarrhus vaginae						1		2						
Leistenbruch	3			1		2								
Netzbruch		1												
III. Hautkrankheiten.														
Pocken	1													
,, Impflinge	22	20				1								
Spitzpocken	3													
Masern	5	7												
Scharlach	8	4												
Nesselsucht	1	1						1						
Hautwassersucht									1					
Entzündung der Lederhaut	1													
,, des Zellgewebes		1												
Wundsein	1													
Lichen		2												
,, mit Pilzbildung	1													
Prurigo														1
Psoriasis	1													

Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Wegge-blieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Ekzem	11	6												
Herpes		1												
Pemphigus		1												
Ansprung	4	3												
Fischschuppenkrankheit				1										
Kleiensucht						1								
Lupus	1					1								
Gneis		2												
Friesel	1	1												
Krätze	3	4			1									
Erfrierung						1								
IV. Im Gefässsysteme.														
Nabelblutung												1		
Entzündung der Nabelschlagader		1												
„ des Herzbeutels	1	1	1											
Herzfehler														1
Gefässmal	3	1					1							
Entzündung der Lymphgefässe		1												
Geschwulst der Lymphdrüsen		2												
Tuberkeln „ „	1													
V. In dem Athemwegen.														
Geschwulst am Halse							1							
Glasperle in der Nasenhöhle		1												
Schnupfen	1													
Entzündung des Kehlkopfs		1	1											
„ „ „ u. Schlundkopfs			1											
Häutige Bräune	1													
Keuchhusten	8	6	3			1					1	1		
Katarrh der Luftröhre	2	1		1										
„ ihrer Zweige	3	6		1	2						1			1
Emphysem der Lunge			1			2								
Katarrh und Entzündung der Lunge	16	7	1	1							1	1		
Tuberkelsucht „ „			2	2	1	1					3	1		
„ der Bronchialdrüsen	1										1			
Entzündung des Brustfelles	2	3				1								
VI. Im Nervensysteme und den höheren Sinnen.														
Grosser Veitstanz	1													
Kleiner „		1	1											

Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Wegge-blieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Gesichtskrampf	1													
Lähmung des Schenkels							1							
Paresis					1									
Zitterlähmung			1											
Neuralgie		1			1									
Magenkrampf		1												
Hirnhautbruch		1												
Enchondrom an der Chorda dorsalis										1		(1)		
Spina fissa										1				
Gehirnblutung											1			
Kopfcongestion					1									
Hirnhautentzündung											1			
Tuberkulöse „											3	4		
Kopfwunde		1												
Eindruck des Stirnbeins	1													
Wirbelentzündung und Tuberkeln			1				1							1
Entzündung der Bindehaut	4	3												
„ „ Lider	1	1												
Wunde der Hornhaut		1												
Entzündung der „	1	2		1				1						
Angeborner grauer Staar										1				
Amaurose									1					
Ohrenfluss	2	1	1										1	1
Abscess des Gehörgangs		1												
Entzündung des Trommelfells			2											

VII. An den Gliedmassen.

Pes equinus														1
Verkrümmung des Rückgrats	1	1	2	3	1	1		1						
Genu valgum			1											
Contusio					1									
„ der Stirn					1									
„ der Wirbel			1											
„ des Oberschenkels				1										
„ vulvae		1												
Wunde		1												
„ des Schenkels					1									
Bruch des Schlüsselbeins														1
„ der Rippen										1				

Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Wegge-blieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Knochenhautentzündung		1												
Hüftgelenk ,,	1	1		1										
Knie ,, ,,								1						
Bauchmuskel ,,	1													
Rheuma	1													
Englische Krankheit	1		4		3	2							1	3
Schwäche der Beine		1		1										1
Entzündung des Bindegewebes	1													
Geschwulst ,, ,,	1													
Abscess	1													
Furunkel	1													
Karbunkel		1												
VIII. Allgemeinleiden.														
Exanthematischer Typhus	2	3												
Wechselfieber dreitägig	3	2							1					
,, eintägig	2	2												
Blutmangel	2	1		2						1				
Atrophie			2	1		2				1				
Skrofelsucht	1				1									
Syphilis					1									

In Bezug auf die Todesfälle ist noch zu bemerken, dass 6 über die Eingangs angegebene Zahl in den Rubriken aufgezeichnet sind, weil mehrere Kinder an mehr als einer tödtlichen Krankheit zugleich litten.

Dabei ist zu erwähnen, dass der Säugling, welcher an Leberentzündung und Gelbsucht starb, zugleich entzündete Nieren hatte.

Leipzig, am 23. Mai 1860.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.